

# Mit Winkelzügen geschöntes Zahlenmaterial

Moderatoren: keine

[▶ ANTWORT ERSTELLEN](#)
[www.ikz-online.de](http://www.ikz-online.de) Foren-Übersicht -> Iserlohn

[Vorheriges Thema anzeigen](#) :: [Nächstes Thema anzeigen](#)

| Autor  | Nachricht   |
|--|---|
| <b>telekomrichter</b><br><br>Anmeldungsdatum:<br>30.09.2005<br>Beiträge: 56<br>Wohnort: Iserlohn | <p> <input type="checkbox"/> Verfasst am: Samstag, 03. März 2007, 07:35    Titel: Mit Winkelzügen geschöntes Zahlenmaterial         </p> <hr/> <p> <b><u>arge Trendwende bei Langzeitarbeitslosen</u></b> </p> <p>           - ca. 50% von 1068 Bescheiden in einem Jahr sind immer noch fehlerhaft         </p> <p>           So ähnlich lauten zwei Artikel vom 08. und 14.02.2007 im Lokalteil des IKZ.         </p> <p>           Als die Bundesregierung 2004 ihre offiziellen Arbeitslosenzahlen mit 4 233 000 auswies, parierte die WirtschaftsWoche in ihrer Ausgabe vom 08.07.2004 und belegte durch <b>nachvollziehbares Zahlenmaterial</b>, dass die wahre Arbeitslosigkeit mit etwa <b>8 643 000</b> zu beziffern sei. Die sorgfältigen Journalisten hatten einfach all die so mühevoll herausgelogenen Erwerbslosen wieder aufaddierte. Mehr als doppelt soviel! Lügen Politiker? Oder muss man gut lügen können, um Politiker zu werden?         </p> <p>           Dabei haben sich die „Grundmuster des Lügens“ eigentlich nicht verändert, wie das nachfolgende Zitat aus den Jahren vor dem Dritten Reich belegt.         </p> <p> <i>„Man ging dabei von dem sehr richtigen Grundsatz aus, daß <b>in der Größe der Lüge</b> immer ein gewisser Faktor des Geglautwertens liegt, da die breite Masse eines Volkes im tiefsten Grunde ihres Herzens leichter verdorben als bewußt und absichtlich schlecht sein wird, mithin bei der primitiven Einfalt ihres Gemütes <b>einer großen Lüge leichter zum Opfer fällt als einer kleinen</b>, da sie selber ja wohl manchmal im kleinen lügt, jedoch vor zu großen Lügen sich doch zu sehr schämen würde.“</i> </p> <p>           Die von der Arbeitsagentur und ARGE vorgelegte Zahlen verschleiern, dass sowohl die sog. <b>Ein-Euro-Jobs</b> als auch die, in den so genannten <b>Trainingsmaßnahmen</b> Geparkten, nicht als „arbeitslos“ mitgezählt werden, wenngleich sie es doch sind. Interessant wäre auch wie viele Menschen durch <b>Sanktionen</b> zumindest zeitweilig ganz aus der Statistik gedrängt wurden. Die Zahl derer, die bei den ARGE in die Obdachlosigkeit Ausgemusterten steigt nachweislich.         </p> <p>           Darüber hinaus wird bei der „Erfolgsbilanz“ der <b>Bedarfsgemeinschaften</b> verschleiert, dass mit der Rückführung der unter 25jährigen in die Bedarfsgemeinschaft der Eltern, dem Abwälzen Bedürftiger auf die Verdiener in den Familien und einige andere Winkelzüge das Zahlenmaterial lediglich geschönt wird, obgleich keine echte Besserung erfolgt ist.         </p> <p>           Aussagekräftig wären auch Zahlen über den tatsächlichen <b>Stellenabbau</b> durch Insolvenzen, Geschäftsaufgaben und Umstrukturierungen der Unternehmen.         </p> <p>           Haben sich die <b>sozialversicherungspflichtigen Jobs</b> verringert, oder vermehrt?         </p> <p>           Wer aus einer Vollzeitstelle drei Teilzeitstellen schafft, hat damit eben keinen Arbeitsplätze geschaffen. Arbeitsmarktpolitisch interessant für die Betroffenen ist aber auch die Lohnentwicklung. Grohe, Sundwiger Messingwerk und andere haben nicht nur Arbeitsplätze abgebaut und Firmenvermögen verschleudert, sondern durch massive Lohnkürzungen z.T. durch Neueinstellung langjähriger Mitarbeiter und „Zwangs-Zeitarbeiter“ vom sozialen Raubbau dieser letzten Bundesregierungen profitiert.         </p> <p>           Aber noch eine ganz persönliche Anmerkung zu den beiden vorgenannten Artikeln:<br/>           Frau Wirtz spüre ich ein engagiertes Interesse an den Betroffenen als Menschen ab.<br/>           Die Zahlen der Agentur/ARGE sind nicht nur irreführend, sondern kalt, wie die gezählten Kollateralschäden bei den Militärs.         </p> |
| Nach oben  | <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <div> <a href="#">PROFIL</a> </div> <div> <a href="#">EMAIL</a> </div> <div style="text-align: right;"> <a href="#">ZITIEREN</a> </div> <div> <a href="#">EDITIEREN</a> </div> </div>   |